

Kocherster Herr v. Dumba!

Mit dem kaiserlichen Übergangene, das Sie seitens gerichts
nicht eingefakt sein werden, erlaubt es mir, die Lithau
Sie zu wissen: ob es in einer gewissen Angelegenheit
— die sich leider nicht auf einige Willkürer beläuft,
— sondern Personen oder gewisse Personen betrifft. —
Sie wissen, mein verehrter Herr v. Dumba ist jetzt hier.
Sagt es mir vielleicht nicht angehen ist. In und diesen
Sachen belästigen zu müssen, da es aber in diesem Falle
Personen eine betrübende Stimmung als „einmündig“ — zu
bezeichnen ist. Es bleibt mir nichts übrig, als
zu diesen Absichten meine Wünsche zu setzen.
Ich hoffe von Ihrer bekannten Güte, die Sie
diesem Zufallsgang gewidmet haben lassen werden in. Vielleicht
mit der Kräftigung meiner angezeigten Person
Zufassung d. Person

Ihr

30. April 1866.

Ergebenster
Franz Jauch





